

Polizei findet Vermissten in Polen

Liebenburg. Mit großem Personalaufwand hat die Polizei nach eigener Auskunft am Freitag in und um Liebenburg und sogar im Ausland nach einem vermissten 24-Jährigen gesucht. Die Helfer hatten Sorge, er könnte sich etwas antun. Inzwischen ist der junge Bauarbeiter wohlbehalten wieder aufgetaucht. Die Fahndung war bereits am Freitag ins Ausland erweitert worden. Dort führte sie am frühen Samstagmorgen in Grenznähe zum Erfolg. Der junge Mann war gegen 3.30 Uhr polnischen Polizisten bei einer allgemeinen Kontrolle aufgefallen.

NACHRICHT

Unfall mit Wildschwein – 2000 Euro Schaden

Lutter. Eine 47-jährige Lutteranerin hat am frühen Samstagmorgen mit ihrem Auto ein Wildschwein erfasst. Das Tier stand nach Informationen der Polizei gegen 3.45 Uhr auf der Landesstraße 500 zwischen Ostlutter und Liebenburg, als die Frau mit ihrem Auto in Richtung Liebenburg dort entlangfuhr. Den Sachschaden schätzen die Ermittler auf 2000 Euro.

SALZGITTER ZEITUNG

Verantwortlich für den Lokalteil: Jürgen Stricker
Redaktion: Chermnitzer Straße 33, 38226 Salzgitter, Telefon: (0 53 41) 40 96 40, Telefax (0 53 41) 40 96 39.
Service-Center: In den Blumentriften (Fußgängerzone), 38226 Salzgitter, Geschäftszeiten: montags bis freitags 9:30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, samstags 9:30 bis 12:30 Uhr.
Ticketforum SZ-Bad: Agentur Giebler, Petershäger Straße 22, 38259 Salzgitter-Bad, Geschäftszeiten: montags bis freitags 8 bis 13 Uhr und 14:30 bis 18 Uhr, samstags 8:30 bis 13 Uhr.
Ticketforum SZ-Thiede: Agentur Janotta, Frankfurter Straße 54 - 56, 38239 Salzgitter-Thiede, Geschäftszeiten: montags bis freitags 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, samstags 8 bis 13 Uhr.
 Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter www.oscbzv-service.de oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 67 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangt / Manuskripte nur gegen Rückporto.



Bei „Rock im Park“ herrschte gemütliche Atmosphäre.

Foto: Torsten Bogdenand

Rock im Park ist Publikumsmagnet

Flachstöckheim Grenzrock sind zum achten Mal dabei.

Von Torsten Bogdenand

Auch zum 10-jährigen Jubiläum des Fördervereins Gutspark Flachstöckheim erweist sich das Festival „Rock im Park“ als Zuschauerermagnet.

Für den Förderverein ist das Festival ein wichtiger Grundstein zur Aufgabenbewältigung. Bei freiem Eintritt kommen die Einnahmen durch den Getränke- und Essensverkauf der Pflege und Gestaltung des Gutsparks zugute.

Schon am Samstagnachmittag füllte sich der Gutspark bei beschaulichen Tönen durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Groß Mahner. Am Abend waren es dann mehr als 300 Zuschauer im Rund der Freilichtbühne, als erst die Bad Harzburger Vorband „DisCover“ und später „Grenz-

„Regionalität ist unsere Stärke, und es kommt an.“

Wolfgang Fisch, Fördervereins-Vorsitzender, freut sich über viele Besucher

rock“ auftraten. „Grenzrock“ traten zu einem Heimspiel am Abend auf. Zum einen für Band-Leader Klaus Wiehe, der selbst in Flachstöckheim wohnt, zum anderen auch deshalb, weil Grenzrock mit der aktuellen neunten „Rock im Park“-Auflage bereits zum achten Mal dabei war.

„Regionalität ist unsere Stärke, und es kommt an“, stellte Fördervereins-Vorsitzender Wolfgang Fisch mit Blick auf die vollbesetzte Freilichtbühne fest.

Einen hohen musikalischen Wiedererkennungswert bot „DisCover“ mit einem Streifzug durch die jüngere deutsche Musikgeschichte. Mit Liedern von Rio Reiser, den Ärzten, sowie den Neue Deutsche Welle Hits von Joachim Witt, Extrabreit und Hubert Kah machte dann Reinhard May „Über den Wolken“ den Genre-Mix komplett.

Die vom Fördervereinsvorsitzenden Wolfgang Fisch angekündigte „Hauskapelle“ Grenzrock legte den Schwerpunkt auf die englischsprachigen Rock-Hits der letzten Jahrzehnte. Billy Ray Cyrus („Achy breaky heart“), John Fogertys „Have you ever seen the rain“ und auch der Rolling Stones Klassiker „Jumpin Jack Flash“ rundeten einen erfolgreichen Festivaltag ab.

Öffentlicher Kampf um Königswürden

Lesse Das Schützenfest und die Königsproklamation enden spannend.

Von Horst Körner

Die Lesser ließen am Sonntag nach dem großen Umzug der Bewohner sowie der Vereine und Organisationen aus dem Dorfe im Zelt und Schützenhaus ihr Fest spannend ausklingen. Nach dem Konzert der Spielmannszüge der Schützengesellschaft Lebenstedt und des Technischen Hilfswerks Salzgitter traten die Turnerinnen und Cheerleader des TSV auf.

Aber dann begann der Wettkampf um Preise und um Königswürden gleich nebenan im Schießstand. Wer wird Damenkönigin, Kleiner König, Jungschütze und erhält die Jungesellenscheibe? Dieser Wettkampf ist in Lesse öffentlich. Jeder kann dabei zusehen. Wer am Ende den besten Schuss abgeben hat, wird kurz vor der Königsproklamation und der Preisverteilung genau ermittelt.

Der Große König Heinrich Rauhut und die Jugendkönigin Joy Käsler waren bereits am Abend vorher ausgerufen worden (die SZ berichtete). Zu ihnen gesellten sich der Gewinner der

Jungesellenscheibe Hannes Hoffmeister, Kleiner König Jürgen Mumme, Jungschütze Erik Weiser und Damenkönigin Steffi Iser. Der Präsident des Kreisschützenverbandes, Mathias Hackbarth, übernahm die Ehrungen und lobte den Zusammenhalt und besonders die gute Jugendarbeit des Schützenbundes. Für Anneliese Maue und Heinrich Rauhut hatte er die bronzenen Verdienstnadeln mitgebracht. Das silberne Ehrenzeichen erhielten Volker Eckmann und Adelheid Baumann. Günter Kleindienst gehört 60 Jahre dem Deutschen Schützenbund an. Die Goldene Ehrennadel wird ihm aber später überreicht, da er an dem Fest nicht teilnehmen konnte.

Der Schützenbund vergab die Jubiläumsscheibe „75 Jahre Stadt Salzgitter“ an Astrid Löhr. Den Ortspokal gewannen: Erik Weiser (Laser), Niklas Zenk (Jugend), Herbert Brendel (Altersklasse) und Harald Jordan (Schützen). Die Festscheibe gewannen: Erik Weiser, Joy Käsler und Eberhard Hackbart.



Die Majestäten aus Lesse: Jugendkönigin Joy Käsler (von links), Sieger der Jungesellenscheibe Hannes Hoffmeister, Kleiner König Jürgen Mumme, Jungschütze Erik Weiser, Damenkönigin Steffi Iser und Großer König Heinrich Rauhut.

Foto: privat

BUCHMARKT

Sommerzeit – Lesezeit



9,99 €

Vogelkoje
Der neue Krimi mit Mamma Carlotta, der italienischen Miss Marple von Sylt.



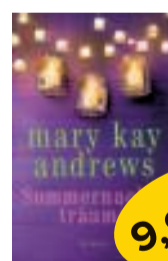
9,95 €

Eine Bluse macht noch keinen Sommer
Freuen Sie sich auf verschwundene Mäntel, sprechende Leggings, fliegende Röcke und angetrunkene Cocktailkleider. Dazu gibt es wichtige Mode-Basics.



12,99 €

Immer wieder Sommer
Vom Mut, das Glück wiederzufinden. Ein Buch wie eine perfekt gepackte Strandtasche: berührendes Familiendrama und wunderschöne Liebesgeschichte.



9,99 €

Sommernachtsträume
Sommer und Herz in perfekter Balance. Die ideale Lektüre für laue Sommernächte.



9,99 €

Frag nicht nach Sonnenschein
Machen Sie sich bereit, Tränen zu lachen. Der charmanter, geistreiche und wirklich witzige Roman beschert wundervolle Lesestunden.



9,99 €

Mittsomerleuchten
Dieses Buch macht glücklich. Ein lebendiger Beziehungsroman über Frauen im mittleren Alter, mit viel Stockholm-Atmosphäre und sehr gegenwärtig.



9,99 €

Sommer in der Bäckerei am Strandweg
Endlich Sommer in Cornwall. Bäckerin Polly stehen turbulente Tage ins Haus. Genießen Sie diesen berührenden Roman bei Kaffee und Kuchen, vielleicht nach einem in diesem Buch vorgestellten Rezept.



16,90 €

Arnika und Bohnerwachs
Jetzt wird geputzt in Niederkaltenkirchen – hier finden Sie die besten Haushaltstipps von Oma Eberhofer.



12,99 €

Die Wellington Saga - Versuchung
Teil 1 der romantischsten Trilogie des Sommers. Glamouröse Feste, prickelnder Champagner und heiße Nächte unterm Sternenhimmel.



13,00 €

The Girl before
Ein hochmodernes Haus. Zwei Frauen. Ein Verbrechen. Hochspannung pur! Gerissen, überwältigend und wie nichts, was Sie je gelesen haben.



14,99 €

Im Grab schaut du nach oben
In bester Lage wohnt der Tod! Der neunte Alpenkrimi von Bestseller-Autor Jörg Maurer. Das ist spannend, komisch, gnadenlos und auch mal fast poetisch!



9,99 €

Dem Tod auf der Spur
Prof. Dr. Michael Tsokos ist Deutschlands bekanntester Rechtsmediziner. In seinem Buch schildert er zwölf mysteriöse Todesfälle - spektakulär und spannend bis zur letzten Minute!

Erhältlich in unseren Service Centern Braunschweig: BZV Medienhaus, Hintern Brüdern 23
Konzert-Kasse Schloss-Arkaden | SZ-Lebenstedt: In den Blumentriften (Fußgängerzone)

LESER SHOP

Gifhorn: Steinweg 78 | Helmstedt: Neumärker Straße 1A-3 (Marktpassage)
Peine: Gröpern 21 | Wolfenbüttel: Krambuden 9 | Wolfsburg: Porschestraße 22-24